

Grüne nominieren ihre Kandidaten für den Braunlager Rat

Cornelia Ehrhardt steht wieder auf ersten Listenplatz – Ehrhard Schröder aus Hohegeiß verzichtet nach der Aufstellung auf die Kandidatur

Von Michael Eggers

Braunlage. Als erste Fraktion im Rat der Stadt Braunlage haben die Grünen ihre Liste für die Kommunalwahl am 13. September zusammengestellt. Auf Platz eins kandidiert wieder Fraktionsvorsitzende Cornelia Ehrhardt gefolgt von Johannes Barner und Christiane Lorenz-Laubner (beide parteilos). Der zunächst vierte im Bunde, Erhard Schröder aus Hohegeiß, zog seine Kandidatur zurück.

Die Grünen haben die Kandidaten kürzlich in einer Mitgliederversammlung in Goslar aufgestellt. Sie

wollen dabei ihr Ergebnis von 2021 verbessern, als sie 10,9 Prozent der Stimmen für die Ratswahl in Braunlage bekamen und mit Cornelia Ehrhardt, die 302 Stimmen erhielt, und Johannes Barner (240 Stimmen) in das Gremium einzogen.

Heiko Romberg (40 Stimmen) verpasste seinerzeit den Sprung in den Rat. Die Fraktion zieht ein erfolgreiches Fazit über ihre Arbeit in den vergangenen fünf Jahren im Rat der Stadt Braunlage. Unter anderem habe sie

dafür gesorgt, dass es seit 2024 eine Förderung der hausärztlichen Versorgung gibt. Dadurch sei es gelungen,

einen Arzt für St. Andreasberg zu finden. Weiter hätten sich die Grünen erfolgreich für erweiterte Öffnungszeiten der Stadt- und Schulbücherei eingesetzt und über eine Privatinitiative den Kauf des Bücherschranks auf der Neuen Mitte erreicht.

Ohnehin würden die Grünen Kommunalpolitik unmittelbar leben. Dies bedeute, sich gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu engagieren und in den Vereinen wie beispielsweise Braunlager Bäume und Sozialfonds Verantwortung zu übernehmen. Dadurch seien eine Vielzahl von Anfragen entstanden, die von der Partei in den Rat eingebracht wurden. Auch wenn nicht alle positiv beschieden wurden, so sei doch drüber gesprochen und in fast allen Fällen später eine Lösung ge-

Cornelia Ehrhardt, Johannes Barner und Christiane Lorenz-Laubner (v.l.) wollen für die Grünen in den Braunlager Rat einziehen.
Foto: Privat



funden worden, erklärt Cornelia Ehrhardt. Erhard Meyer betont auf GZ-Anfrage, dass er den Grünen ein gutes Ergebnis wünscht und es bedauert, seine Kandidatur zurückgezogen habe. Er arbeite mit den Kandidaten gut zusammen, schaffe es aber aus zeitlichen Gründen

nicht. Weder könne er die Zeit für die Kandidatur aufbringen, noch die später für eine eventuelle Ratssarbeit. Zwar stehe die Liste bereits, „aber wir würden uns über einen Kandidaten aus St. Andreasberg oder Hohegeiß sehr freuen“, sagt Cornelia Ehrhardt.

Kommunalwahl

13. September 2026

